

Landwirtschaft im Fokus und Gespräch: Aufzeichnung der Erfahrungen junger Landwirt*innen mit umwelt- und klimapolitischen Maßnahmen mittels „Photovoice“

Um gefährliche Veränderungen unseres Umwelt- und Klimasystems zu vermeiden und damit menschliche Lebensgrundlagen, wie wir sie heute kennen zu schützen, werden weitreichende und ambitionierte Strategien zur Minderung von und Adaptierung an Klimaveränderungen diskutiert und teilweise bereits umgesetzt. Dabei kann es für bestimmte Berufsgruppen unseres Wirtschaftssystems zu überproportional hohen Belastungen kommen, insbesondere in der kurzen und mittleren Frist. Im Sinne einer gerechten Transition, können Gesellschaften entscheiden, die Aufgabe der Klimastabilisierung trotzdem möglichst fair aufzuteilen. Dies kann sowohl finanzielle Aspekte betreffen, im besten Fall aber umfassendere Maßnahmen, damit sich Betroffene an die neuen Gegebenheiten anpassen können, die ein Strukturwandel mit sich bringt (Green & Gambhir, 2019).

Ein Sektor, der besonders stark von ambitionierter Umwelt- und Klimapolitik betroffen ist bzw. sein könnte, und gleichzeitig ein Bereich ist, der besonders viel zur Reduktion von Emissionen und Umweltbelastungen beitragen kann, ist der landwirtschaftliche Sektor. Durch die Methode „Photovoice“ sollen möglichst wertfrei und partizipativ die Wahrnehmungen und Erfahrungen von Landwirt*innen im Mostviertel mit ambitionierter Umwelt- und Klimapolitik erhoben werden. Während nach außen der Diskurs derzeit einerseits von konkreten Gesetzen bzw. Gesetzesvorhaben, wie zum Beispiel dem Renaturierungsgesetz (EU Nature Restoration Law) oder der EU- Düngemittelverordnung geprägt wird und andererseits auch Geister, wie „Schnitzelverbote“ die Gemüter erregen, soll somit direkt vor Ort und auch nicht über Vertreter*innen nachgeforscht werden.

Die gewählte Gruppe sind junge Landwirt*innen im Mostviertel, Niederösterreich. Über 6 Monate soll die Perspektive zu folgender Fragestellung von 16 Teilnehmer*innen, jeweils etwa 1-2 Monate lang dokumentiert werden:

*Was sind Hauptprobleme, bzw. besondere Herausforderungen von ambitionierter Umwelt- und Klimapolitik für junge Landwirt*innen?*

Durch die oben beschriebene Vorgehensweise soll die folgende (vorläufige) Forschungsfrage bearbeitet werden:

*Welche negativen Erfahrungen machen junge Landwirt*innen im Mostviertel mit Klima- und Umweltpolitik bzw. was wird als negativ wahrgenommen? Wie beeinflusst die ökologische Transformation ihr Leben und ihre Arbeit?*

Was ist die Methode Photovoice und wie soll sie im Rahmen dieser Arbeit angewendet werden?

Bei der Methode geht es um Fotos und Interviews. Die Teilnehmenden zeichnen über einen vorgegebenen Zeitraum mit einer bestimmten Anzahl an Fotos ihre Perspektive zur oben genannten Fragestellung auf und erklären und diskutieren sie in einem später stattfindenden

Gespräch anhand der Fotos. Die Interviews sollen mithilfe des „SHOWED“¹ oder „PHOTO“² Akronyms geführt werden. Der ursprüngliche methodische Hintergrund sieht vor, dass auch die Politik informiert wird bzw. Empfehlungen abgegeben werden. Je nach Inhalt und Gehalt der Informationen soll hier im Laufe der Arbeit noch ein passendes Format gefunden werden.

Vorteile der Methode

- Durch die Fotos werden Gedanken/Situationen festgehalten, die man sich sonst vielleicht nicht alle merkt bzw. abrufen kann, wenn dann die Diskussion stattfindet
- Die Fotos und Diskussion bieten die Möglichkeit zur Teilnahme für Personen, die an anderen Formaten nicht/schwerer teilnehmen können; die gewählte Gruppe, lebend im ländlichen Raum und weniger mobil mit Babies/Kleinkindern und Tieren könnte hier darunter fallen
- Die Methode ist gemeinschaftsbasiert und partizipativ; Bürger*innen vor Ort werden als Expert*innen ihrer Situation angesehen
 - Bürger*innen vor Ort, Wissenschaft und im besten Fall auch Politik lernen gemeinsam zu einer Problemstellung voneinander
 - Durch die Fotos steht im ersten Schritt die Perspektive der Teilnehmenden im Fokus und nicht vorgefertigte Meinungen/Fragen von Wissenschaft und Politik; die Interviews erlauben vertieftes Lernen
- Die Methode hat einen emanzipatorischen Hintergrund (Derr & Simons, 2020), weshalb vor allem junge, weibliche Personen ausgewählt werden sollen; es hat sich jedoch bereits herausgestellt, dass die Aufgabe, Fotos zu machen, gerne mit den Partnern geteilt wird, was aufgrund der verwobenen Aufgaben auf Bauernhöfen nicht ganz überraschend ist
- Die ursprüngliche Form der Methode sieht auch ein Informieren der Politik vor (Derr & Simons, 2020; Wang & Burris, 1997). Daher sollen je nachdem, wie sich die Arbeit mit Photovoice entwickelt und darstellt anhand von Green & Gambhir (2019) evtl. fehlende Begleitmaßnahmen für bestehende Gesetzeslagen erarbeitet werden.

Literatur

- Derr, V., & Simons, J. (2020). A review of photovoice applications in environment, sustainability, and conservation contexts: Is the method maintaining its emancipatory intents? *Environmental Education Research*, 26(3), 359–380.
<https://doi.org/10.1080/13504622.2019.1693511>
- Green, F., & Gambhir, A. (2019). Transitional assistance policies for just, equitable and smooth low-carbon transitions: Who, what and how? *Climate Policy*, 20, 1–20.
<https://doi.org/10.1080/14693062.2019.1657379>
- Hergenrather, K. (2009). Photovoice as Community-Based Participatory Research: A Qualitative Review. *American Journal of Health Behavior*, 33(6).
<https://doi.org/10.5993/AJHB.33.6.6>
- Wang, C., & Burris, M. A. (1997). Photovoice: Concept, methodology, and use for participatory needs assessment. *Health Education & Behavior: The Official Publication of the Society for Public Health Education*, 24(3), 369–387.
<https://doi.org/10.1177/109019819702400309>

¹ SHOWED: 1. What do you **see** here? 2. What is really **happening** here? 3. How does this relate to **our** lives? 4. **Why** does this concern, situation, strength exist? 5. How can we become **empowered** through our new understanding? 6. What can we **do**? (Hergenrather, 2009)

² PHOTO: 1. Describe your **picture**. 2. What is **happening** in your picture? 3. Why did you take a picture **of** this? 4. What does this picture **tell** us about your life? 5. How can this picture provide **opportunities** for us to improve life? (Hergenrather, 2009)